

LEUTE

von hier

◆ Beim Landeswettbewerb „Alte Sprachen“, der von der Stiftung „Humanismus heute“ des Landes Baden-Württemberg ausgerichtet wird, hat **Konstantin Rehm** aus der zwölften Klasse des Spohn-Gymnasiums in Ravensburg die Endrunde erreicht, die im Juli auf Schloss Salem stattfindet.

In der ersten Runde fertigte Konstantin eine Hausarbeit zum Thema „Die Aufgabe des Historikers“ an. Darin setzte er sich mit den einleitenden Kapiteln von Herodots „Historien“



Konstantin Rehm

und von Livius' „Ab urbe condita“ auseinandersetzt. Der Reiz dieses Themas liegt darin, anhand dieser beiden Werke der klassischen Geschichtsschreibung exemplarisch das Geschichtsbild griechischer und römischer Historiker sowie ihre Arbeitsweise zu vergleichen.

Nachdem Konstantin die erste Runde erfolgreich bestanden hatte, stand in der zweiten Runde eine mehrstündige Klausur auf dem Programm. Hier gab es die Wahlmöglichkeit zwischen einem griechischen und römischen Thema. Konstantin entschied sich für die Beschäftigung mit dem römischen Stoizismus anhand von Cicero und Seneca. Dazu gehörte die Übersetzung eines lateinischen Textes sowie die Interpretation einer Textpassage.

Auch die zweite Runde verlief für Konstantin erfolgreich. Damit qualifizierte er sich für das Finale auf Schloss Salem. Dort wird er sich mit einem Vortrag zu einem frei gewählten Thema aus dem Bereich der Altertumswissenschaften der Konkurrenz stellen. Bei erfolgreichem Abschneiden winkt die Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes.